



BESTE AUSSICHTEN

BUGA 23:

Freiwilligentag der MRN am 19.09.2020: BUGA baut Hochbeete für Senior*innen

- BUGA 23-Team im Richard-Böttger-Heim im Einsatz
- Aus recycelten Holzpaletten entstehen zwei rollstuhlgerechte Hochbeete.
- Ermöglicht werden soll im Kleinen die Freude am Gärtnern.

Am 19. September hieß es zum siebten Mal „Wir schaffen was!“. Beim Freiwilligentag der MRN werden insgesamt 270 Mitmach-Projekte in der gesamten Metropolregion realisiert. Die Stadt Mannheim ist in diesem Jahr mit 16 Projekten dabei. Auch die Bundesgartenschau Gesellschaft Mannheim 2023 war mit einem Projekt am Start.

Vier Paletten, zwei Aufsetzrahmen, vier Säcke Blumenerde, 70 Liter Rindenmulch als Verdunstungsschutz, 50 Pflanzen und ein paar helfende Hände: Es braucht nicht viel, um Hochbeete zu bauen. Dies haben die elf Freiwilligen aus dem Team der BUGA 23 am Samstag, 19.09.2020, unter Beweis gestellt. Im Rahmen des Freiwilligentags, der unter dem Titel steht „Wir schaffen was“. Um 10 Uhr morgens haben sich die Helfenden im Richard-Böttger-Altenheim im Mannheimer Stadtteil Lindenhof eingefunden.

Unter der Leitung von Angelika Strauß aus dem BUGA 23-Team sind im sonnigen Innenhof des Altenheimes binnen fünf Stunden zwei schöne Hochbeete aus recycelten Paletten entstanden. Bestückt wurden sie mit Kräutern wie Minze, Rosmarin und Majoran, Nutzpflanzen wie Rhabarber, Erdbeeren und Kohl, aber auch Zierpflanzen wie Rosen und Purpur-Sonnenhut bepflanzt worden. „Die ausgesuchten Pflanzen blühen in den Farben unseres BUGA 23-Logos. Darunter aber auch einige Pflanzen, die die Bewohner*innen

**Bundesgartenschau 2023
Mannheim gGmbH**
E3, 2
68159 Mannheim

Tanja Binder
Pressesprecherin
Tel: +49 621 293 6206
Tanja.Binder@mannheim.de

BUGA23.DE



BESTE AUSSICHTEN

verzehren können und andere, die für Bienen und Insekten Nahrung liefern“, erklärt Strauß.

Dank der Koordination von Angelika Strauß, die die Hochbeete konstruiert sowie Helfer*innen eingetaktet und Material vorbereitet hat und der Organisation von Katja Dorongov, wurden die beiden pinkfarbenen Beete pünktlich um 15 Uhr fertiggestellt und konnten den Heimbewohner*innen übergeben werden, die hier fortan die Gelegenheit haben, im Kleinen die Freuden des Gärtnerns zu erleben

Tatkräftig unterstützt wurde das BUGA 23-Team von Tina Mock und Katica Batista vom Richard-Böttger-Heim. Dort hat man bereits vorab Laub und Grünabfall gesammelt, der nun für die Hochbeete genutzt wurde.

Finanzieller Support kam vom regionalen Gartencenter Beier GmbH & Co. KG sowie vom Paletten- und Gitterboxen-Handel THD GmbH.



Fotocredit:

Das BUGA 23 Team in Aktion beim Bau von Hochbeeten für das Richard-Böttger-Heim
Foto: BUGA 23

Mit freundlichen Grüßen
Tanja Binder

Pressereferentin / Press Officer

Tel.: +49 621 293 6206

Fax: +49 621 293 47 6206

E-Mail: tanja.binder@mannheim.de

**BESTE AUSSICHTEN**

Über die BUGA 23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. 180 Tage lang von April bis Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA 23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 20.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit- und Sport-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA 23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, ein Joint Venture der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter www.buga23.de.